

ÖSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

Verbandsnachrichten

WIEN, III, LÖWENGASSE 47

TELEPHON U 17-0-89

2. Folge 1952

Wien, den 20. März 1952

Wegen einer kurzen Erkrankung des Schriftleiters möge das um einige Tage verspätete Erscheinen der diesmaligen Folge entschuldigt werden.

I. Mitteilungen des Vorstandes

Dem Österreichischen Leichtathletik-Verband sind folgende Vereine beigetreten:

- A.T.V.- Gmunden - Oberösterreich
- Union-Pettenbach- Oberösterreich
- T.-Dornbirn - Vorarlberg

Änderungen im Österreichischen-Cup

Der als Nachfolger des früheren Silberer-Cups in den letzten Jahren durchgeführte Österreichischer Cup wird laut Beschluss des Vorstandes vom 3. März l. J. dahin abgeändert, dass nicht mehr die ersten vier Placierten in allen Meisterschaftsbewerben des ÖLV, ausschliesslich der Gelände-, Strassen- und Marathonmeisterschaft, gewertet werden, sondern die ersten sechs.

Zur Klarstellung werden nachfolgend die Bestimmungen des Österreichischen-Cups wieder verlauffbart:

1. An diesem Bewerb können . . . alle beim ÖLV prdnungsgemäss für das betreffende Jahr gemeldeten Vereine mit den für sie startberechtigten Mitgliedern teilnehmen.
2. Es erfolgt eine getrennte Wertung in zwei Gruppen u. zw. für Männer + männl. Junioren + männl. Jugend "A" und Frauen + weibl. Junioren + weibl. Jugend "A".
3. Bewertet werden die Leistungen der ersten sechs Placierten aller Bewerbe der Einzel-, Mehrkampf- und Staffelmeisterschaften des ÖLV, ausgenommen die Geländemeisterschaften, Strassenmeisterschaften einschl. der Marathonmeisterschaft. Bei Bewerben mit Vor- oder Zwischenkämpfen wird immer die absolut beste erzielte Leistung bewertet. Beim Zehnkampf wird das Gesamtpunkteergebnis gedrittelt und beim Fünfkampf halbiert.
4. Die Bewertung der Leistungen erfolgt nach den österreichischen 1000-Punkte-Tabellen, bis eine endgültige internationale Wertung für Männer- und Frauenbewerbe vorhanden ist.
5. Die beiden Gruppensieger des Jahres erhalten vom ÖLV einen Ehrenpreis.

Nächste erweiterte Vorstandssitzung des ÖLV

Der ÖLV wird am Sonntag den 30. ~~April~~ ^{April} 1. J. um 8 Uhr Früh im Kurssaal der Bundessportverwaltung in Wien III, Blattgasse 6 eine erweiterte Vorstandssitzung abhalten. Von jedem Landesverband wird der Präsident bzw. im Falle dessen Verhinderung ein bevollmächtigter Vertreter durch ein besonderes Schreiben des ÖLV eingeladen werden.

Auf der Tagesordnung werden Fragen bezüglich der allgemeinen Förderung der Kandidaten des Olympiakaders 1952, Auswahlberechtigungen bezüglich der dem ÖOC vorzuschlagenden Teilnehmer auf Grund ihrer Leistungen 1951/52, Sporttotoangelegenheiten und Allfälliges stehen.

Auch auf diesem Wege werden die Landesverbände er sucht, wegen der Festlegung der Termine von Prüfungskämpfen für die Olympiakandidaten die Landesterminlisten 1952 zuverlässig mitzubringen.

Richtigstellung zur Sporttotoabrechnung

Im Punkt 3 der, den Vereinen zugesandten Allgemeinen Richtlinien zur Sporttotoabrechnung ist das Wort "Kontrolle" zu streichen, sodass alle Belege die Unterschriften des Präsidenten (Vereinsobmann) und des Kassiers einschliesslich der Vereins- oder Verbandsstampiglie tragen müssen.

Ergebnisbericht über die Verteilung des Sporttotoanteiles des ÖLV 1950/51

Nach endgültiger Feststellung aller der für die Verteilung erforderlichen Unterlagen werden nachfolgende Aufstellungen bekanntgegeben:

Gesamtanteil des ÖLV	S	331.484.84
Einlage des ÖLV in den intern. Fond der Sporttotoverwaltung	S	9.440.--
Meisterschaftsfond des ÖLV	S	20.000.--
Rest zur Verteilung gem. Beschluss der ausserordentl. Generalversammlung 1950	S	302.044.84
30%iger Anteil des ÖLV	S	90.613.45
Rest zur Verteilung an die einzelnen Landesverbände in drei Drittel	S	211.431.39

1. Drittel berechnet nach Totokapitalaufbringung : Einwohnerzahl

Burgenland	3.94%	S	2.776.79
Kärnten	8.93%	S	6.293.60
Niederösterr.	11.92%	S	8.400.87
Oberösterr.	8.20%	S	5.779.12
Salzburg	11.25%	S	7.928.67
Steiermark	13.87%	S	9.775.18
Tirol	9.58%	S	6.751.70
Vorarlberg	7.77%	S	5.476.05
Wien	24.54%	S	17.295.08
		S	70.477.06

2. Drittel berechnet nach gemeldeten, zweimal gestarteten Athleten.

Burgenland	1.14%	S	803.74
Kärnten	5.67%	S	3.996.05
Niederösterr.	15.30%	S	10.783.--
Oberösterr.	7.94%	S	5.595.88
Salzburg	6.98%	S	4.919.30
Steiermark	24.24%	S	17.083.65
Tirol	7.00%	S	4.933.40
Vorarlberg	2.33%	S	1.642.12
Wien	29.40%	S	20.720.25
		S	70.477.39

3. Drittel berechnet auf Grund der Bestenliste des ÖLV

Burgenland	--	--	
Kärnten	3.91 %	S	2.755.65
Niederösterr.	6.27 %	S	4.418.91
Oberösterr.	7.20 %	S	5.074.35
Salzburg	3.69 %	S	2.600.60
Steiermark	19.53 %	S	13.764.18
Tirol	9.89 %	S	6.970.18
Vorarlberg	3.40 %	S	2.396.22
Wien	46.11 %	S	32.497.--
		S	70.477.09

Gesamtbeträge der einzelnen Bundesländer

Burgenland	S	3.580.53
Kärnten	S	13.045.30
Niederösterreich	S	23.602.78
Oberösterreich	S	16.449.35
Salzburg	S	15.448.57
Steiermark	S	40.623.01
Tirol	S	18.655.28
Vorarlberg	S	9.514.39
Wien	S	70.512.33

Absage von zwei Länderkämpfen gegen Jugoslawien

Der Jugoslawische Leichtathletik-Verband hat am 15.II.1.J. dem ÖLV mitgeteilt, dass die Austragung des bereits im Jahre 1950 in Wien besprochenen Länderkampfes der Männerauswahlmannschaften sowie der für das heurige Jahr vorgesehene Länderkampf der weibl. Jugend aus technischen Gründen nicht durchführbar ist. Der im Terminkalender angegebene Länderkampf Österreich - Jugoslawien am 13./14.Sept.1.J. betrifft die männl. Jugend, welcher voraussichtlich in Kapfenberg oder Graz zur Austragung kommen wird.

Die beiden erstgenannten Länderkämpfe sollen jedoch nach Mitteilung des Jugoslawischen Leichtathletik-Verbandes voraussichtlich im nächsten Jahre zur Durchführung kommen.

Der für 6./7.Sept.1.J. in Ljubljana (Laibach) festgelegte Frauen-Dreiländerkampf (Deutschland-Jugoslawien-Österreich) findet programmgemäss statt. Dieser Dreiländerkampf, der im Vorjahr in Graz zur Durchführung kam, wird im nächsten Jahr in Deutschland ausgetragen werden.

Internationales Jugendtreffen in Kassel

Der Deutsche Leichtathletik-Verband veranstaltet in Verbindung mit den Deutschen-Jugendmeisterschaften in der Zeit vom 4.-6.Juli 1.J. in Kassel ein Internationales Jugendtreffen, zu dem auch der ÖLV eine Einladung erhalten hat. Eine aktive Beteiligung von ausländischen Jugendlichen an Leichtathletik-Wettkämpfen ist nicht vorgesehen. In erster Linie soll dieses erstmals nach dem zweiten Weltkrieg stattfindende Zusammentreffen verschiedener ausländischer Sportdelegationen auf deutschem Boden der Anbahnung eines regeren internationalen Jugend-Sportverkehrs dienen. Dazu sind gemeinsame Festveranstaltungen, Vorträge, Besichtigungen und als Höhepunkt der Besuch der Deutschen-Jugendmeisterschaften vorgesehen.

Die Einladung umfasst pro Land eine Jugendgruppe von 8 Jugendlichen mit 2 erwachsenen Begleitpersonen, denen die halbe Fahrt auf den deutschen Bahnstrecken und freier Aufenthalt und Verpflegung in Kassel während des Jugendtreffens geboten wird.

Da zum gleichen Zeitpunkt in Österreich die Jugend- und Juniorenmeisterschaften des ÖLV zur Austragung kommen ist eine Entsendung der besten Jugendlichen, für die es eine Auszeichnung wäre, nicht durchführbar.

Der ÖLV erwägt jedoch, einige bewährte Vereins-Jugendtrainer zu diesem Treffen zu entsenden. Interessenten mögen ihre Bewerbungen bis spätestens Ende April an den ÖLV richten, der sodann nach endgültiger Beschlussfassung die Betreffenden von weiteren Einzelheiten in Kenntnis setzen wird.

Fahrpreiseremässigung für Sportreisen

Der Bundes-Sportausschuss bemüht sich seit längerem vom Verkehrsministerium eine Neuregelung der Fahrpreiseremässigungen für Sportreisen von Erwachsenen oder Jugendlichen zu erreichen. Als Unterlage für seine Bestrebungen ist nunmehr folgendes Ansuchen an alle Sportfachverbände ergangen, welches nachfolgend verlautbart wird und für deren Meldungen den einzelnen Vereinen und Landesverbänden eine Frist bis 1. April 1952 gestellt wird.

" Es besteht die Absicht, in der Frage der Fahrpreiseremässigung für Sportreisen weitere Schritte einzuleiten. Es wären aber ganz konkrete Unterlagen nötig, wieviel jede einzelne Sportart derzeit pro Jahr ausgeben muss, um den Meisterschaftsbetrieb (für Leichtathletik-Vereine auch sämtl. Meetings und Mannschaftsmeisterschaftskämpfe) aufrechtzuerhalten. In Betracht gezogen mögen einstweilen nur die Fahrten per Bahn werden bzw. was sie per Bahn kosten würden. Zu diesem Zwecke ist eine genaue Aufstellung der Fahrtkosten für die von den Verbänden veranstalteten Meisterschaftskämpfe (wie oben) erforderlich.

Der Bundessportausschuss ist sich durchaus bewusst, dass die gewünschte Aufstellung eine ganz ausserordentliche Arbeitsleistung bedeutet, ersucht jedoch in Anbetracht des erstrebenswerten Zieles um Einhaltung des vorgeschriebenen Termines."

Olympia-Hallentrainingskurs in Wr. Neustadt

Im Rahmen der besonderen Förderungsaktionen des ÖLV für die Olympiakandidaten wurde am 16. März l. J. in der Wr. Neustädter Sport- und Ausstellungshalle ein Trainingskurs durchgeführt. Bei Anwesenheit von 6 weiblichen und 12 männlichen Olympiakandidaten sowie 9 Trainern aus verschiedenen Bundesländern wurde wertvolle Arbeit geleistet. Besonders durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Vereinstrainer erhoffen wir unter der Leitung des neuen Verbandslehrwartes Czerny - Wien für die Zukunft weitere Erfolge buchen zu können. Da besonders das Stabhochspringen bei uns arg im Hintertreffen liegt und in dieser Halle eine recht gute Anlage hierfür vorhanden ist, so wurden auch etliche talentierte Stabhochspringer eingeladen, die unter Anleitung von Altmeister Dr. Haunzwickl wertvolle Fingerzeige für ihr Heimattraining mitbekamen.

Die Förderungsmaßnahmen für die Olympiakandidaten wurden allen Landesverbänden für die Athleten ihres Bereiches übertragen und wäre daher der ÖLV nach Abschluss des Wintertrainings interessiert zu erfahren, in welchem Ausmasse diese erfolgt sind. Für Wien sind dem ÖLV natürlich alle diesbezüglichen Daten bekannt, da sie grösstenteils von ihm selber organisiert wurden.

Insbesondere werden vom ÖLV die Belege für die vom ÖLV, bzw. dessen Landesverbände verausgabten Beträge für die obgenannten Massnahmen zur Förderung der Leistungsfähigkeit der vorgeesehenen Teilnehmer zu den Olympischen Spielen in Helsinki auf raschestem Wege verlangt. Der ÖLV nimmt in diesem Punkte von einer Terminstellung Abstand, hofft aber auf das Verständnis der einzelnen in Frage kommenden Landesverbände.

Anerkannte neue Weltrekorde

Männer: 100m	Bailey	Grossbritannien	10.2 s
15.000m	Zatopek	C.S.R.	44:54.6 M
10 Meilen	Zatopek	C.S.R.	48:12.0 M
20.000m	Zatopek	C.S.R.	59:51.7 M
1 Stunde	Zatopek	C.S.R.	20.052.40 m
30.000m	Maskatchenkov	U.S.S.R.	1:38:54.0 St
Dreisprung	A.F.da Silva	Brasilien	16.01 m
Frauen: 800m	Pletneva	U.S.S.R.	2:12.0 M
4 x 200m	U.S.S.R. -	Nationalteam	1.39.7 M
Hochsprung	Lerwill	Grossbritannien	1.72 m
Diskuswurf	Dumbadze	U.S.S.R.	53.37 m

Allgemeine Ablehnung der "Brüsslerwertung"

Das internationale Wertungschaos zu klären wird einer der wichtigsten Punkte des IAAF-Kongresses in Helsinki anlässlich der Olympischen Spiele darstellen.

Bekanntlich wurde bei den Europameisterschaften 1950 in Brüssel eine neue Wertungstabelle für Männerbewerbe, welche von einer schwedisch-finnischen Gruppe ausgearbeitet wurde, probeweise angenommen, da den einzelnen Landesverbänden keine Zeit zu einer fachlichen Begutachtung gegeben wurde. Schon eine oberflächliche Prüfung dieser neuen, sogenannten "Brüsslerwertung" ergab jedoch eine Reihe von faustdicken Ungerechtigkeiten und demnach eine wesentliche Verschlechterung der bisher in Geltung gewesenen finnischen Wertungstabellen. Die Grundprinzipien jeder Wertung beruhen bekanntlich auf der sportlich richtigen Festlegung des Anfangs- bzw. Endbereiches, die Frage der Linearität bzw. Progression mit der die einzelnen Werte je nach ihrer Leistungshöhe gleichmässig oder verschieden hoch bewertet werden sollen und in der richtigen Gleichwertigkeit zwischen den verschiedenen Einzelbewerben. Ein besonderes Kapitel stellt hierbei die Frage der gerechten Bewertung der Leistungen innerhalb eines Zehnkampfes dar, welche einerseits dadurch, dass sie innerhalb von 2 Tagen nach einer bestimmten Reihenfolge erzielt werden müssen und in der Verschiedenartigkeit der Bewerbe, welche eine Spezialisierung in kaum der Hälfte der Bewerbe zulässt.

Nachdem der Österreicher Dr. Ing. Ulbrich sich bereits seit einer Reihe von Jahren mit der streng wissenschaftlichen Bearbeitung des Wertungsproblems für die Leichtathletik auf Grund einer grossen Anzahl von statistischen Unterlagen befasst hat, wurde vom ÖLV bereits dem IAAF-Kongress in Brüssel eine diesbezügliche Arbeit des Vorgenannten zur fachlichen Stellungnahme vorgelegt, jedoch leider bis heute keiner endgültigen Prüfung unterzogen.

Über eine Aufforderung der IAAF an alle Landesverbände, Wünsche und Beschwerden bezüglich der bestehenden Wertungen bzw. Wettkampfbestimmungen vor dem nächsten Kongress bekanntzugeben, hat nunmehr der ÖLV einen entsprechenden Wertungsvorschlag von Dr. Ing. Ulbrich für Männerbewerbe samt einer umfassenden fachlichen Stellungnahme zu der derzeit in Geltung befindlichen "Brüsslerwertung" der IAAF übermittelt. Wenn es auch schwer durchführbar ist, den Vorschlag eines Einzelnen ohne Debatte anzunehmen, so könnte unserer Meinung nach der vorgelegte Entwurf zumindest den grundlegenden Ausgangspunkt für die Herstellung einer gerechten Wertung darstellen. Bis zu diesem Zeitpunkt hat der ÖLV vorgeschlagen, die besseren finnischen Wertungstabellen wieder in Geltung zu setzen.

Jugend-Leistungsvergleich Deutschland - Österreich

Ein interessanter Leistungsvergleich zwischen den besten deutschen und österreichischen Jugend-Sportvereinen hat folgendes Ergebnis gezeitigt. Zu einem solchen Vergleich haben sich die in beiden Ländern eingebürgerten Vereinsmannschaftskämpfe am vorteilhaftesten herausgestellt, nachdem eine Gegenüberstellung von Einzelleistungen wegen der fast sechsfach grösseren Bevölkerungsanzahl von Westdeutschland gegenüber Österreich von vornherein zu unseren Ungunsten ausfallen müsste.

Die Bewerbe der deutschen und österreichischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften sind jedoch nicht vollkommen gleich, doch wurde durch Weglassung der 400m-Strecke bei den Deutschen bzw. des Hammerwurfes auf unserer Seite ein ziemlicher Ausgleich geschaffen, sodass nur mehr die Differenz in den Gewichten der Kugeln (6 1/4 zu 6 kg) und des Diskus (1 3/4 kg zu 1 1/2 kg) bestehen bleibt.

1.	Rot-Weiss - Oberhausen	D	14.776 P.	(nach österr. 1000 P. Wertung)
2.	Union-Wien	Ö	14.302 P.	
3.	Hamburger SV	D	14.018 P.	
4.	Hessen-Kassel	D	13.966 P.	
5.	T.-Innsbruck	Ö	13.721 P.	
6.	Vfl. München	D	13.714 P.	
7.	Cricket-Wien	Ö	13.411 P.	
8.	SC - Göttingen	D	12.976 P.	

Sportärztliche Betreuung in Wien

Der derzeitige Leistungshochstand in der Leichtathletik, insbesondere in den Laufbewerben verlangt neben der technischen Ausbildung eine besonders intensive Konditionsarbeit. Um hier von vornherein das richtige Mass zu finden und damit jede Überbeanspruchung und eventuelle gesundheitliche Schädigung zu vermeiden ist die Mitarbeit eines Sportarztes beim Training von grösster Bedeutung. Die ärztlichen Untersuchungen sollen dem Trainer Aufschluss über körperliche Schwächen geben, die äusserlich nicht erkennbar sind und ständige Kontrollen sollen den Einfluss des Trainings besonders auf Herz und Lunge zeigen. Damit wäre weitgehendst die Gewähr gegeben, dass Jugendliche oder Anfänger körperlichen Schaden nicht erleiden. Bei Leistungsathleten (besonders Läufern) kann das gefürchtete Übertraining vom Sportarzt frühzeitig erkannt werden. Dazu ist allerdings eine ständige sportärztliche Betreuung notwendig. Ein wirklicher Erfolg wird sich aber nur dann einstellen, wenn es zu einer ergänzenden Zusammenarbeit von Sportarzt und Trainer kommt. Es ist daher notwendig, dass bei den Untersuchungen der Trainer immer anwesend ist.

Dozent Dr. Prokop von der Bundesanstalt für Leibesübungen hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die sportärztliche Betreuung der Leichtathleten unentgeltlich zu übernehmen. Die Untersuchungen finden jeden Mittwoch und Freitag von 17 - 19 Uhr in der Bundesanstalt für Leibesübungen in Wien IX. Sensengasse 3 statt, wobei es wünschenswert wäre, wenn sich die Betreffenden telefonisch (A 29-5-10) vorher anmelden würden.

Schwedische Stahlgeräte und Dassler-Laufschuhe wieder erhältlich

Das Sporthaus Dolly Kuttich, Wien I. Schmerlingplatz 3 hat wieder eine Lieferung von schwedischen Stahl-Stabhochsprungstangen (Länge 4.80m) und Stahlspeere für Männer bzw. Frauen erhalten. Ausserdem wird eine grössere Lieferung von Dassler-Laufschuhen aus Deutschland erwartet. Wegen der grossen Nachfrage wird vorstehende Mitteilung allen Landesverbänden und Vereinen zur Kenntnis gebracht. Da auch die österreichischen Olympiakandidaten über Auftrag des ÖLV von vorstehender Firma mit Laufschuhen beliefert worden sind, hat sich diese Firma bereit erklärt, Angehörigen unseres Verbandes preislich besonders entgegenzukommen.

Seite für den Trainer

Einem Wunsch der Trainer entsprechend werden die Verbandsnachrichten des ÖLV von nun an eine eigene Seite für den Trainer enthalten, auf welcher besondere Wünsche und Fragen bzw. Mitteilungen an diese verlaublich werden sollen.

Da besonders seitens der Trainer ein grosses Interesse an den Verbandsmitteilungen besteht wird der ÖLV von nun ab allen ihm namhaft gemachten Mitarbeitern dieselben persönlich zusenden. Diesbezügliche Angaben mit Namen und Anschrift sowie Vereinsangehörigkeit sind an den ÖLV zu richten.

Wünsche, Anregungen und Anfragen die in diesem Rahmen behandelt werden sollen sind direkt an den Lehrwart des ÖLV, Franz Czerny, p.A. ÖLV Wien III. Löwengasse 47 zu richten.

Ein wichtiges Hilfsmittel für den Trainer sind die leichtathletischen Lehrbücher. Glücklicherweise sind in der letzten Zeit eine grosse Anzahl von guten Fachbüchern über Leichtathletik erschienen, sodass vor allem in Hinsicht auf die Anschaffungskosten eine zweckmässige Auswahl möglich ist. Die folgende Liste umfasst so ziemlich alle in deutscher Sprache erschienenen Leichtathletikbücher welche in Kürze im ÖLV zur Ansicht aufliegen werden.

Da seitens des ÖLV die Absicht besteht, den besonders erfolgreichen Vereinstrainern das eine oder andere Lehrbuch in Anerkennung ihrer Leistungen zukommen zu lassen, werden dieselben aufgefordert aus nachstehender Liste die von ihnen gewünschten Werke dem ÖLV schriftlich bekanntzugeben.

Z u s a m m e n s t e l l u n g			
Hoke	Handbuch der Leichtathletik	Clobusverlag	S 25.-
"	Erziehung zur Leistung	T.u.Sp.Verl.	sF 3.80
"	Zweckgymnastik	Murten "	sF 1.10
"	Weit- und Dreisprung	"	sF 1.60
"	Hochsprung	"	sF 1.70
"	Stabhochsprung	"	sF 1.50
"	Zehnkampf	"	sF 1.30
"	Hürdenlauf und Hindernislauf	Limpert-Frankfurt	DM 4.50
Nett	Training des Kurz-, Mittel- und Langstreckenläufers	Hoffmann-Schorndorf	DM 7.50
"	Taktik des Kurz-, Mittel- und Langstreckenlaufes	"	DM 5.60
"	Ihr Weg zum Erfolg	"	DM 5.60
"	Wie weltbeste Läufer trainierten	"	DM 5.60
Christmann	Speer und Hammer	"	DM 4.60
"	Kugel und Diskus	"	DM 3.60
Leichtathletikfibeln:			
Band 1:	Scheuring: Kurzstreckenlauf	H. Bartels	DM 1.30
" 2:	Kisters! 400 m - Lauf	Berlin "	DM 1.20
" 3:	Engelhart: Mittelstreckenlauf	"	DM 1.20
" 5:	Planitz: Marathonlauf	"	DM 1.--
" 6:	Huber: 110 und 200m Hürdenlauf	"	DM 1.30
" 7:	Nehb: 400m Hürdenlauf	"	DM 1.30
" 10:	Schmücker: Dreisprung	"	DM 1.50
" 11:	Weinkötz: Hochsprung	"	DM 1.60

Bezüglich der Selbstbestellung vorgenannter Bücher aus dem Ausland wird auf die einzige derzeit in Österreich mögliche Beschaffung gegen österr. Schillinge durch den Tiroler Graphik-Verlag, Innsbruck Innrain 27-29 hingewiesen.

Richtigstellungen der Bestenlisten 1951

Auf Grund der dem ÖLV übermittelten und von diesem überprüften Angaben werden folgende Richtigstellungen bzw. Ergänzungen der den Vereinen zugesandten Bestenlisten 1951 bekanntgegeben:

Männer:	800m	3. Prosinagg	WAC	1:56.4	M
	110m H.	9. Wicher	Post-Graz	16.5	s
	200m H.	7. Wicher	" "	26.7	s
	3x1.000m	7. Askö-Salzburg		8:17.3	M
m. Junioren:	100m	2. Fraiss	Rapid	10.9	s
	1.500m	10. Margreitner	W. GAK	4:23.8	M
	3.000m	3. Hahnenkamp	Cricket	9:33.2	M
	Hammerwurf	6. Uhl	GAK	19.31	m
m. Jugend "A":	400m	9. Kanhäuser	GAK	54.2	s
		15. Springer	Post-Graz	55.2	s
		20. Kanhäuser	GAK	zu streichen	
	110m H.	20. Wagner	GAK	zu streichen	
	4x100m	20. Atus-Mürzzuschlag		50.4	s
	Dreisprung	3. Schlegler	U-Wr. Neustadt	11.59	m
	Hammerwurf	1. Widensky	U-Wien	37.38	m
		2. Vukaschek	Post-Graz	36.42	m
m. Jugend "B":	100m	10. Haas	GAK	12.4	s
	4x100m	12. Pol. SV-Graz	(statt Post-Graz)	52.8	s
	Speerwurf	18. Kaiser	Cricket	33.05	m
		19. Repa	Cricket	32.37	m
m. Jugend "C":	60m	5. Guldner	Cricket	8.00	s
	Hochsprung	3. Guldner	"	1.45	m
		6. Hahnenkamp	"	1.40	m
Frauen:	80m H.	16. Wörl	WAF	13.3	s
w. Junioren:	80m H.	4. Wörl	"	13.3	s
		8. Tritthardt	SV-Kapfenberg	15.3	s
	Weitsprung	4. Tritthardt	"	4.96	m
	Diskuswurf	7. Kieslinger	Post-Graz (statt GTV)	26.45	m
	Speerwurf	10. Teiniker	Grazer T.V.	21.95	m
w. Jugend "A":	Kugelstoss	10. Krbetz	U-Graz	zu streichen	
		20. Serek	WAF	8.81	m
	Weitsprung	20. Kaiser	B.B.-Wien	4.58	m

Österreichische Strassenmeisterschaft über 25 km

Dem Oberösterr. Landesverband wurde vom ÖLV die diesjährige Durchführung der 25 km-Strassenmeisterschaft übertragen. Der bereits erschienenen Ausschreibung entnehmen wir folgende wichtige Daten:

- Start:** Sonntag den 27. April 1952 9 Uhr Linz Hotel Roter Krebs-Oberer Donaulände
- Strecke:** Schärdinger Bundesstrasse über Wilhering bis km 17 und zurück. Strassenbelag Asphalt und Kleinsteinpflaster.
- Nennungen:** Meldungsschluss 23. April 1952 an Hans Edlinger, Oberösterr. Mähnersportwart, Linz, Helletzgruberstr. 6/II.
- Nenngeld:** S 5.--, spätestens am Start zu erlegen.
- Preise:** Die ersten sechs Placierten erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV und Urkunde.

Die Veranstaltung findet programmgemäss bei jeder Witterung statt.

Oberösterreichischer Landescup für Staffelläufe

Zur Hebung der Aktivität seiner Verbandsvereine hat der Oberösterreichische Landesverband ab 1952 einen Landescup für Männer- und Frauenstaffeln ausgeschrieben, mit Wanderpreisen verbunden, welche nach ununterbrochener Folge dreimal, bzw. insgesamt viermal in den Besitz des betreffenden Vereines übergehen.

Für Männer ist die Teilnahme an 7 verschiedenen Staffeln von 4 x 100 bis 3 x 1.200 m zu verschiedenen Terminen und für Frauen an 4 Staffeln mit 4 x 100 bzw. Schwellstaffeln vorgesehen, wobei eine lineare Punktebewertung von 10 bis 1 Punkten erfolgen wird.

Dieser Bewerb stellt bestimmt einen interessanten Versuch dar, dem vollster Erfolg zu wünschen ist.

Österreichische Geländemeisterschaft 1952

In Verbindung mit der Kärntner und Osttiroler-Geländemeisterschaft 1952 wird von der Union-Klagenfurt am Sonntag den 6. April 1. J. am Kreuzbergl in Klagenfurt die Österreichische Geländemeisterschaft 1952 zur Austragung kommen.

Ausser den 4 eigentlichen Meisterschaftsbewerben finden auch noch 8 Rahmenbewerbe statt, sodass diese Veranstaltung als erste Grossveranstaltung des Jahres 1952 bezeichnet werden kann.

Nachfolgend wird ein kurzer Auszug der insgesamt 4 Seiten umfassenden Ausschreibung wiedergegeben:

Start und Ziel: Kreuzbergl - Spielwiese. Zufahrt mit Obuslinie bis Kreuzbergl-Radetzkystrasse und von dort Richtung Schweizerhaus.

Umkleideräume: Meisterschaftsteilnehmer - Schweizerhaus
Übrige Teilnehmer - Waldrestaurant "Kalter Keller"

Zeitplan:

7 Uhr	Nummernausgabe für Rahmenbewerbe
8 Uhr	" " Meisterschaftsbewerbe
8 Uhr 15	Start männl. Jugend "C" (800m)
	weibl. Jugend "B" (800m)
	weibl. Jugend "A" (800m)
8 Uhr 30	Start männl. Jugend "B" (1.700m)
9 Uhr	Start männl. Jugend "A" (2.500m)
	Männer A. Kl. II (2.500m)
9 Uhr 15	Start Männer Erstlinge (4.800m)
	Männer A. Kl. I (4.800m)
10 Uhr	Start Meisterschaft m. Jugend "A" (2.500m = 1 Runde)
10 Uhr 30	Start Meisterschaft m. Junioren (4.800m = 2 Runden)
11 Uhr	Start Meisterschaft Männer (7.000m = 3 Runden)
11 Uhr 10	Start Meisterschaft Frauen (1.200m)
12 Uhr	Siegerverkündigung im Schweizerhaus

In den Meisterschaftsbewerben sind nur Mitglieder von ÖLV-Vereinen, die bereits ordnungsgemäss für das Jahr 1952 gemeldet sind, startberechtigt.

In den Meisterschaftsbewerben erhalten die ersten drei Placierten die ÖLV-Plakette und die ersten sechs Placierten Urkunden des ÖLV.

In den Rahmenbewerben erhalten die Sieger Plaketten und die ersten sechs Placierten Urkunden von der Union-Klagenfurt.

In 7 Bewerben erfolgen zusätzlich Mannschaftswertungen, wobei je 8 Mann eine Mannschaft bilden, die vor dem Start bekanntgegeben werden müssen und die Gesamtlaufzeit der 7 besten Teilnehmer einer Mannschaft zur Gesamtreihung herangezogen wird.

Nennungsschluss: Samstag den 29. März 1. J. samt Nenngeld an Union-Klagenfurt, Neuer Platz 13/I
Nachnennungen werden nicht entgegengenommen.

Nenngeld: Erwachsene: S 4.--
Jugendliche: S 2.--
Mannschaften: S 5.--

Quartierbestellungen sind ebenfalls an die Union-Klagenfurt, Neuer Platz 13/I gemeinsam mit den Nennungen vorzunehmen.

Linzer Hallenmeeting

Wenn auch Linz keine eigene Sporthalle, zumindest in kleinen Ausmassen besitzt, so hat es dafür den grössten Turnsaal Österreichs in der Diesterwegschule. In dieser wurde von der Union-Linz am 16. Februar 1. J. ein Leichtathletik-Hallenmeeting improvisiert. Es kam dabei keineswegs auf besondere sportliche Leistungen an, sondern mehr auf das Bestreben, die Eintönigkeit des Wintertrainings durch eine interessante Veranstaltung zu unterbrechen.

Es sollen auch keineswegs bestimmte Leistungen hervor gehoben werden, sondern nur einige Namen der siegreichen Teilnehmer:

Männer:	Wimmer	(Pol. Linz)	4 Runden
	Lasch	(Atus-Linz)	10 Runden
	Stumberger	(U-Linz)	Hochsprung
	Kaufmann E.	(U-Linz)	Stabhochsprung
	Dr. Werthner	(U-Linz)	Medizinballstossen
	Lechner	(Am. Steyr)	Standweitsprung
m. Junioren:	Hübner	(Am. Steyr)	4 Runden und Medizinballstossen
	Kaltenbacher	(Am. Steyr)	10 Runden
m. Jugend	Martinek	(U-Linz)	4 Runden
	Reckert	(U-Linz)	Hochsprung
	Bauer	(U-Wels)	Stabhochsprung u. Medizinballst.
	Oberwegner	(U-Linz)	Standweitsprung
Frauen und w. Jugend:	Falkensteiner	(U-Linz)	1 Runde und Standweitsprung
	Wutscher	(U-Linz)	Hochsprung u. Medizinballstossen

Verfolgungsstaffeln von je 6 Mann zu einer Runde bei den Männern bzw. 4 Frauen und je 1 Runde waren weitere interessante Bewerbe, sodass diese erste Linzer Hallenveranstaltung einen guten Start hatte.

Grazer Hallenmeeting

Die kleine Reihe der Österreichischen Hallensportveranstaltungen wurde am 23. Februar 1. J. in der Grazer Reithalle Leonhard abgeschlossen. Diese im Ausland wesentlich stärker forcierten Winterveranstaltungen sind in Österreich durch die geringe Zahl von halbwegs entsprechenden Hallen begrenzt, doch liesse sich bestimmt noch da oder dort eine Möglichkeit finden, wenn diese auch nur be-helfsmässig den Zwecken der Leichtathletik entsprechen würde. Die Grazer Reithalle Leonhard ist zwar nur 45 m lang und 20 m breit, doch zeigte sich, dass auch bei diesen geringen Ausmassen recht ansprechende Leistungen zu erreichen sind. Nachstehend die wesentlichsten Ergebnisse:

Männer:	Sprinterdreikampf:	40m	1. Landzettl	K.S.V.	5.1 s
			2. Forstner	K.S.V.	5.2 s
			3. Gassner	A.Zeltw.	5.3 s
	1.000 m		1. Suppan	P.Graz	2:58.8 M
	Hochsprung		1. Sturm	U-Klgf.	1.70 m
	Stabhochsprung		1. Scheurer	Schweiz	3.80 m
	Kugelstoss		1. Bernhard	P-Graz	12.15 m
Frauen:	40 m		1. Jenny	KSV	5.8 s
	Hochsprung		1. Schenk	P-Graz	1.50 m